



# Profiloberstufe

Max Brauer Schule

Mensch und Umwelt

Sprachen und Kulturenvielfalt

Mensch in der Gesellschaft

## Impressum

3. überarbeitete Auflage  
© Max Brauer Schule, Hamburg 2014. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung der Max Brauer Schule.

Internetadresse: [www.maxbrauerschule.de](http://www.maxbrauerschule.de)

**Redaktion:** Marie-Theres Bär, Marne Benedetti, Olga Krüger,  
Christel Menzel-Prachner, Manuela Nordmeyer, Markus Sturzenhecker

**Satz & Layout:** Torsten Eisenhuth, Marne Benedetti

**Fotos:** veröffentlicht von SchülerInnen und LehrerInnen  
aus mehreren Jahrgängen

# Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

was bedeutet es, sich an der Oberstufe der Max Brauer Schule auf den Weg zum Abitur zu machen? Drei weitere Jahre die Schulbank zu drücken, Lernstoff aufzunehmen „bis zum Abwinken“, täglich trüben Tafelstaub zu schlucken? Das allein kann es nicht sein!

Den Weg der Oberstufe zu wagen, bedeutet auch, neue Türen aufzustoßen, Herausforderungen anzunehmen, neue Dimensionen der Welt zu begreifen, ihre Komplexität mehr und mehr verstehen zu wollen, beweglich zu sein, um aktiv das eigene Lernen und Leben, sich selbst und die Welt zu gestalten.

Die Bildungsarbeit in der Oberstufe der MBS lädt dazu ein, sich in der globalisierten Welt zu verorten, Wissen zu sammeln und Stellung zu beziehen, um handlungsfähig zu werden. Seit zwanzig Jahren lernen Schülerinnen und Schüler in unserer Oberstufe fächerübergreifend und projektorientiert in Profilen nach einem Unterrichtskonzept, dessen Umsetzung europaweit Anerkennung gefunden hat und mit Preisen ausgezeichnet wurde. Sie stellen ein wesentliches Zentrum des Lernens in der Oberstufe der MBS dar.



Nach vielen Jahren der Weiterentwicklung bieten wir folgende Profile in unserer Oberstufe an:

- Mensch und Umwelt (Umwelt)
- Sprachen und Kulturenvielfalt (SpuK)
- Mensch in der Gesellschaft (MinG)

In dieser Broschüre finden Sie Informationen über die Profileroberstufe. Schülerinnen und Schüler geben Einblicke in die Arbeitsweise und in den Unterrichtsalltag der Profile. An dieser Stelle danken wir herzlich den Schülern, die in dieser Broschüre ihre Erfahrungen mit Ihnen teilen.

Wichtig sind uns auch die Informationen über den besonderen Jahrgang 11. Viele Schülerinnen und Schüler nutzen diese Vorstufe, um sich die neuen Arbeits-, Denk- und Handlungsweisen der Oberstufe anzueignen, sich zu orientieren und zu qualifizieren. Ein erheblicher Teil der Schülerinnen und Schüler wählt aber auch den Weg, an den Herausforderungen eines Auslandsjahres zu wachsen.

Ich wünsche Ihnen eine fruchtbare Auseinandersetzung mit dem Konzept der Profileroberstufe an der MBS und freue mich darauf, Sie in unserer Oberstufe begrüßen zu dürfen.

Markus Sturzenhecker  
Abteilungsleiter der Oberstufe

<sup>1</sup> *Zugunsten einer besseren Lesefreundlichkeit verwenden wir im Folgenden nur die männliche Form.*

## Die Vorstufe – Jahrgang 11

### Die 11. Klasse Die Vorstufe, ein wichtiges Jahr mit Vorbereitung und Orientierung auf die Studienstufe

Schon mit Beginn des 10. Schuljahres geraten viele Schüler ins Reisefieber – sollen sie ein halbes oder ein ganzes Jahr im Ausland zur Schule gehen? Lohnt es sich, das 11. Schuljahr in Deutschland zu bleiben? Ist es nicht viel spannender wegzugehen, als sich in gewohnten Bahnen zu bewegen? Es ist eine individuelle Entscheidung für jeden Schüler.

Aber warum kann es wichtig sein, während der 11. Klasse in Hamburg zu bleiben und sich zu beweisen? In der Vorstufe werden Grundlagen für die in der Oberstufe erforderlichen Kompetenzen gelegt, nicht nur im fachlichen und methodischen, sondern auch im sozialen und personalen Bereich. Die Schüler können in diesem Jahr zudem herausfinden, welche Interessen sie in dem von ihnen gewählten Profil nachhaltig verfolgen können und ob sie bereit sind, selbständig und selbstverantwortlich zu arbeiten. Es braucht Zeit, auch außerhalb der Schule Erfahrungen zu machen, die dann in den Unterricht eingebracht und reflektiert werden.

In der Vorstufe treffen sich Schüler aus vielen verschiedenen Schulen und mit sehr unterschiedlichen schulischen Erfahrungen und Vor-

kenntnissen. Mit gezielter Unterstützung der Lehrer haben sie hier die Gelegenheit, noch bestehende Wissenslücken zunehmend selbstverantwortlich zu füllen und ihr bereits vorhandenes Wissen zur sicheren Grundlage für die Anforderungen in Jahrgang 12 und 13 auszubauen.

In der Vorstufe knüpfen die Schülerinnen und Schüler an das Lernen in der Mittelstufe an, lernen aber auch neue Perspektiven, Fächer, Arbeitsweisen kennen. In den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch integrieren wir Phasen individualisierten Lernens in den Fachunterricht, damit die Schülerinnen und Schüler an ihren jeweils spezifischen Stärken und Entwicklungsbedarfen arbeiten können. In Mathematik steht z.B. reichhaltiges Lernmaterial für unterschiedliche Kompetenzstufen zur Verfügung. In **vier Projektphasen** vertiefen und vervollkommen sie die Kompetenzen, die sie aus dem PU-Unterricht mitbringen. Dabei finden sie in der Oberstufe im Rahmen eigener kleiner Forschungsprojekte heraus, was Wissenschaft leisten kann. Sie machen weitere Sprünge von der Kennntnisorientierung zur Problem- und Wissenschaftsorientierung und betreten damit geistiges Neuland.

Im **Seminarkurs** liegt, begleitend zu profilbezogenen Projekten und Ergebnispräsentationen, der Schwerpunkt auf den Methodenkompetenzen der Oberstufe und auf

Grundlagen

Studien- u. Projektzeiten

Seminarkurs

Auslandsjahr

Vielfältige Kompetenzen

## Die Vorstufe – Jahrgang 11



der Reflexion des individuellen Arbeitsprozesses, seinen Um- und Irrwegen sowie seinen Erfolgen. Gleiches gilt für den Arbeitsprozess im Team.

Dies unterstützt die Schüler, zunehmend komplexe Fragestellungen zu verstehen, selbst zu entwickeln und sicher mit ihnen umzugehen. Sie erwerben damit Schlüsselqualifikationen auch für ihre spätere berufliche Ausbildung.

Die Vorstufe an der Max Brauer Schule versteht sich als Vorbereitungszeit auf den weitgehend selbständigen Umgang mit komplexen Themen; Problemverständnis, Lösungsstrategien und Handlungsflexibilität werden systematisch geschult.

Die Schüler entscheiden sich vor Beginn der Oberstufe für eines der an unserer Schule angebotenen Profile.

Die Max Brauer Schule bietet drei Profile an:

**Mensch und Umwelt**

**Sprachen und Kulturenvielfalt**

**Mensch in der Gesellschaft**

Die Wahl sollte vor allem bestimmt sein durch ein besonderes Interesse an den Inhalten des vierstündigen profilgebenden Fachs auf erhöhtem Niveau (eN), aber auch an den ihm zugeordneten Profilmächern. Nach ihrer Entscheidung für ein Profil bewerben die Schülerinnen und Schüler sich schriftlich für die entsprechende Profilklassen. ➔ **S. 19**

In den Profilmächern sowie in den vierstündigen Kernfächern Deutsch, Mathematik und erste Fremdsprache findet der Unterricht bei uns schon in der Vorstufe in **Profilklassen** statt. Der hohe Anteil an Unterricht in der Profilklassen hat Vorteile:

Zum einen werden die Schüler hier mit den **fächerübergreifenden Fragestellungen** vertraut, die für das von ihnen gewählte Profil zentral sind; sie können zu gemeinsamen Oberthemen arbeiten, **fachspezifische Zugänge** kennen- und unterscheiden lernen und sich im Umgang mit ihnen üben.

Des Weiteren machen sie Erfahrungen mit der Arbeit in ihrer **konstanten Lerngruppe**, der sie bis zum Abitur angehören werden.

## Die Studienstufe – Jahrgänge 12 und 13

Der Profilunterricht ermöglicht es Schülern, Verständnis für Probleme zu entwickeln, deren Lösungen für unser aller Zukunft existenziell wichtig sind.

In unserem Stadtteil und in unserer Stadt bieten sich folgende Erfahrungs-, Forschungs- und Handlungsmöglichkeiten im Profilunterricht an:

- **Spuk:** eigene Untersuchungen oder Umfragen, z.B. zu Lebenswelten der Jugend
- **Umwelt:** praktische Versuche, z.B. im Volkspark
- **MinG:** künstlerische Entwürfe, z.B. Kunst im öffentlichen Raum
  
- präzise Analyse, z.B. von Texten im Unterricht und in Archiven
- langfristige Aufgaben für Gruppen, z.B. für einen Wettbewerb
- Zusammenarbeit mit Institutionen im Stadtteil, z.B. Museen, Archive, Theater, Betriebe
- Exkursionen, z.B. zur Stadtentwicklung in Umwelt
- Ausstellungen, Vorträge und Präsentationen

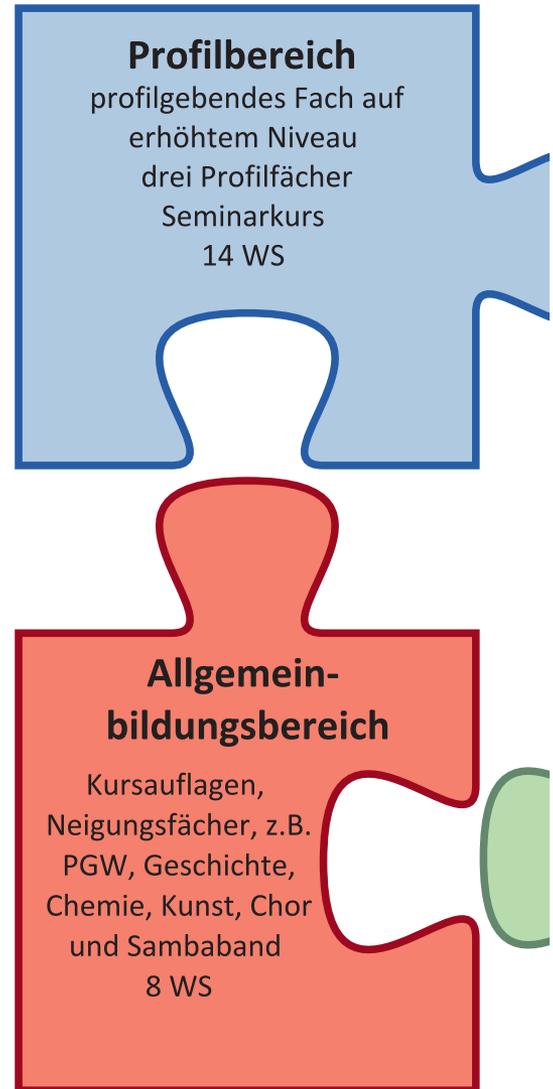
### Profilbereich

Der Schwerpunkt des Lernens in der Oberstufe der Max Brauer Schule liegt im Profilbereich. Das profilgebende Fach ist Prüfungsfach.

In konstanten Lerngruppen arbeiten die Schüler 14 Stunden pro Woche fachsystematisch und projektorientiert zu fächer-übergreifenden Fragestellungen.

### Kernfächer

Im Kernfachbereich lernen sie in 12 Wochenstunden in zwei der drei Fachkurse auf erhöhtem Niveau. Alle Noten in den drei Fächern werden in die Abiturwertung eingebracht.



## Die Studienstufe – Jahrgänge 12 und 13

### Kernfächer

Mathematik, Deutsch,  
weitergeführte  
Fremdsprache,  
zwei davon auf  
erhöhtem Niveau

Der Unterricht in Profilen qualifiziert Schüler für ein Studium ebenso wie für eine berufliche Ausbildung; die so genannten Schlüsselqualifikationen wie Kooperations- und Teamfähigkeit, Selbstorganisation, Kreativität, vernetztes Denken und Kommunikationsfähigkeit werden gezielt vermittelt und gefördert.

Für ein Studium lernen die Schüler, Inhalte unter den Fragestellungen verschiedener Fächer zu erarbeiten, sinnvolle Methoden auszuwählen, ihre Ergebnisse zu reflektieren und anschaulich darzustellen.

Schüler haben an der Max-Brauer-Schule eine aktive Rolle:

Sie beteiligen sich an der Planung des Semesterprogramms und an der Erarbeitung von sinnvollen Bewertungskriterien; sie reflektieren ihre eigene Arbeit und die ihrer Mitschüler und Lehrer. Sie übernehmen Verantwortung im Unterricht und für das Schulleben.

### Abiturprüfung

Vier Prüfungsfächer  
drei schriftliche Prüfungen (zwei auf eN), eine mündliche Prüfung,  
• zwei Prüfungen in den  
Kernfächern  
• eine Prüfung im profilgebenden  
Fach

### Allgemeinbildungsbereich

Aus dem Angebot des Allgemeinbildungsbereichs belegen die Schüler ihre Kurse nach den Pflichtauflagen und nach ihren Neigungen. Besondere Interessenschwerpunkte können hier gebildet werden.

### Abiturprüfung

Im Abitur werden drei schriftliche Prüfungen und eine mündliche abgelegt. Die Prüfungen in den Kursen des Profilbereichs sind vom Zentralabitur ausgenommen, um die intensive fächerübergreifende Zusammenarbeit der vier Fachdisziplinen zu gewährleisten.

## Profil: Mensch und Umwelt

„ *Der Mensch muss bei dem Glauben verharren, dass das Unbegreifliche begreiflich sei; er würde sonst nicht forschen.*

*Johann Wolfgang von Goethe*

### ... um Welt(en) besser ...

An den Fächern des Umweltprofils Biologie, Geographie, Philosophie und Chemie wird schon deutlich: Wir sind ein naturwissenschaftlich ausgerichtetes Profil. Wer jetzt nur an öde Theorie denkt, liegt aber falsch. Wir beschäftigen uns auch mit vielen lebensnahen gesellschaftlich wichtigen Themen, die wir häufig im Rahmen von Projekten erarbeiten.

	Klasse 11	Klasse 12/13
<b>Biologie</b>	2	4
<b>Geografie</b>	2	4
<b>Chemie</b>	2	2
<b>Philosophie</b>	2	2
<b>Seminarkurs</b>	2	2



## Profil: Mensch und Umwelt

So arbeiteten wir beispielsweise an einem Projekttag in der 12. Klasse mit echter DNA. Dabei fanden wir mittels unterschiedlicher Verfahren heraus, welche Mitglieder einer Familie an einer Erbkrankheit leiden und welche nicht. Solche Projekte gliedern sich gut in den sonstigen Profilverricht ein, denn auch im „ganz normalen“ Lernalltag wird häufig fächerübergreifend gearbeitet. Jedes Semester hat einen thematischen Schwerpunkt. Zum Thema Ökologie beispielsweise beschäftigten wir uns aus der Sicht unterschiedlicher Fächer länger mit der Beziehung des Menschen zur Natur. Dabei sind wir folgenden Fragestellungen nachgegangen: Darf der Mensch in die Natur eingreifen? Kann er die Klimakatastrophe aufhalten? Was sagen die Philosophen darüber, wie der Mensch sein Verhältnis zur Natur definiert? Solche Verbindungen entstehen immer wieder und machen das Thema erst richtig interessant.

Dabei wird gern auch mal außerhalb der Schule geforscht: Wir haben zum Beispiel im Fach Chemie Bodenuntersuchungen im Volkspark durchgeführt. Die Forschungsergebnisse wurden in der Klasse präsentiert und in Form eines fachwissenschaftlichen Artikels festgehalten.

Darüber hinaus besuchten wir Vorträge an der Universität Hamburg oder Podiumsdiskussionen zu umweltpolitischen Themen. rgreifend gearbeitet. Jedes Semester hat einen thematischen Schwerpunkt. Zum Thema Ökologie beispielsweise beschäftigten wir uns aus der Sicht.

### Wer sollte Umwelt wählen?

Du ...

- ... forschst und experimentierst gern selbst, um Antworten auf deine Fragen zu finden?
- ... möchtest wissen, welche Folgen menschliches Handeln für die Natur und die Umwelt hat?
- ... interessierst dich für aktuelle Debatten, wie z.B. zur Präimplantationsdiagnostik oder zur Gentechnik?
- ... scheust dich nicht davor, auch mal in Gummistiefeln und bei Wind und Regenauch an einem Projekt außerhalb des Klassenraums zu arbeiten??

Dann bist **DU** im Umweltprofil genau richtig!



## Profil: Mensch und Umwelt



### Ich will zurück nach Hörnum!

Unsere Profilreise im Jahrgang 12 ging nach Sylt. Jeder Schüler konnte frei wählen, zu welchem Thema er forschen wollte. In meinem Fall wurde es die Südspitze der Insel, die seit Jahren immer weiter abgetragen wird. Warum ist das so und was könnte man dagegen tun? Schon vor der Abreise versuchte ich, mich durch Literatur- und Internetrecherchen über dieses Thema zu informieren. Vor Ort konnte ich dann durch meine eigenen Beobachtungen und Experimente vertieft zu dieser Problematik forschen.

So frei wie die Wahl des Forschungsthemas war die Arbeit während der ganzen Profilreise gestaltet. Abgesehen von einem täglichen kurzen Treffen der ganzen Klasse, haben wir selbst entschieden, wie, wann

und wo wir arbeiten wollten. Die Lehrer standen immer für Fragen zur Verfügung, mischten sich aber sonst nicht in unsere Arbeit ein. Wir mussten also selbst aufpassen, uns zeitlich nicht zu verschätzen und bis zum Ende der Woche alle Arbeiten vor Ort erledigt zu haben, gar nicht so einfach, denn Sonne, Strand und Meer verlockten jeden Tag zu einer willkommenen Ablenkung von der Forschungsarbeit. Zurück in heimischen Gefilden hatten wir eine weitere Woche Zeit, um eine Präsentation über unsere Forschungsergebnisse vorzubereiten. Jedem Schüler blieb es wieder freigestellt, wie er seine Ergebnisse vorstellen wollte. Und am Tag der Präsentation luden wir die Schüler des Jahrgangs 11 ein, damit sie sich schon einmal ein Bild von ihrer Reise im nächsten Jahr machen konnten.

## Profil: Mensch und Umwelt

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Thema	Das Verhältnis des Menschen zur Natur	Der Mensch ist Natur	Stadt und Verhalten	Der Mensch als Zauberlehrling
Zentrale Fragen	Was bestimmt das Verhältnis des Menschen zur Natur?	Wie soll der Mensch mit sozialen und ökologischen Krisen umgehen?	Wie (re)agiert der Mensch (auf) in seiner Umwelt?	Zurück zur Natur oder vorwärts zur Natur?
Projekte und Produkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkundungen im Jenischpark</li> <li>• Profilreise Reise-präsentationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollenspiel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekt: Mobilität und Interaktion</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppenprojekte zum Thema: Agenda 21</li> </ul>

## Profil: Sprachen und Kulturenvielfalt

„ *Eine Kultur ist das Treibhaus, das es den menschlichen Fähigkeiten erlaubt, sich zu entwickeln, und zugleich das Gefängnis, das sie einigt.*

*Aldous Huxley*

### Das Besondere an SpuK

Das Profil Sprachen und Kulturenvielfalt (SpuK) ist, wie der Name schon sagt, ein sehr vielfältiges Profil. Es geht um Fragen zu Themen, die in jeder Gesellschaft wichtig sind, wie z.B. Identitätsbildung, Werte, Fortschritt, Jugendwelten. Fast alle Themen werden aus mindestens zwei verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, welche sich aus den vier Profilmächern Geschichte, Englisch, Musik und Religion ableiten. So wird uns die Komplexität des menschlichen Miteinanders erst richtig bewusst. Es

kommt häufig vor, dass wir im Laufe der Arbeit an einem Thema auf Erkenntnisse zurückgreifen, die wir uns in anderen Profilmächern erarbeitet haben. Dies macht uns immer wieder deutlich, welche Fülle an

	Klasse 11	Klasse 12/13
<b>Geschichte</b>	2	4
<b>Englisch</b>	4	4
<b>Religion</b>	2	2
<b>Musik</b>	2	2
<b>Seminarkurs</b>	2	2



## Profil: Sprachen und Kulturreichhaltigkeit

Dimensionen ein einzelnes Thema enthalten kann.

In SpuK wird kreativ gearbeitet, es wird schon mal ein Film gedreht oder es werden Fotostories erstellt. Mehrmals pro Jahr gibt es fächerübergreifende Projekte im Profil. Die Profilreise und die Revue im Jahrgang 12 stellen hier sicherlich Highlights dar. Jeder hat die Chance, seine Kreativität zu zeigen.

SpuK bietet viele interessante und abwechslungsreiche Themen: die Verfolgung von Diskriminierten in Geschichte, die Religionskritik in Religion und das Schreiben eigener Songs in Musik sind nur ein kleiner Auszug daraus.

Wichtig ist natürlich das Fach Englisch. Im Zentrum des Oberstufenunterrichts stehen allerdings nicht "Grammar" oder "Spelling", sondern inhaltliche Themen wie beispielsweise Indien, die Geschichte der Schwarzen in den USA oder englische Mythen und Legenden.

Ein Schüler mit starkem geschichtlichen Interesse ist im SpuK-Profil genau richtig. Wir untersuchen Ereignisse unter geschichtswissenschaftlichen Gesichtspunkten und ordnen sie in den Ablauf der Geschichte ein. In Religion geht es um den Sinn des Lebens und um die Perspektiven der verschiedenen Glaubensrichtungen. Sei also bereit, noch einmal völlig neu nachzudenken!

In Musik komponieren wir Songs für die Revue oder erfinden eine eigene Filmmusik. Wir machen aber nicht nur Musik, sondern setzen uns auch gedanklich mit Musik auseinander: Wir lernen z.B. Techniken der Filmmusik kennen oder gehen der Frage nach, welche Bedeutung Musik für Jugendliche hat.



### Wer sollte SpuK wählen?

Du ...

- ... scheust dich nicht, in den untersten Regalen von Bibliotheken herumzu"spuken", um geheimnisvolle Zusammenhänge aufzudecken?
- ... liebst die englische Sprache und willst noch mehr über Länder, in denen sie gesprochen wird, erfahren?
- ... singst zu Hause unter der Dusche oder performst gern auf der Bühne?
- ... redest im wahrsten Sinne des Wortes gern über Gott und die Welt und lässt nicht locker bei der Frage nach dem Sinn des Lebens?

Dann bist **DU** im SpuK-Profil genau richtig!

## Profil: Sprachen und Kulturenviefalt



### Profilreise

Spuk-Reisen gehen meist nach England, wenn der thematische Schwerpunkt im Englischunterricht verankert ist. Liegt der Schwerpunkt im Geschichtsunterricht, ist das Reiseziel oft Rom oder Berlin.

Unsere Profilreise ging nach Berlin. Ziel war es, die DDR und das Lebensgefühl der Jugendlichen besser zu verstehen. Musik als Ausdrucksform der Jugend war für uns die „Eintrittskarte“ in die ehemalige DDR. Wie entstand sie? Was machte sie aus? Was führte zu ihrem Niedergang? Wie war das Lebensgefühl dort? Haben alle Menschen die DDR gleich wahrgenommen? Stimmt eigentlich das westliche Bild von der DDR?

Dazu haben wir Menschen, die in der Musikbranche



der DDR tätig waren, als Zeitzeugen interviewt. Zurück in Hamburg bereiteten wir Radiofeatures für die Abendveranstaltung „Rock on the Eastside“ vor. Wir schlüpfen in die Rollen von Musikern, Rock'n'Roll-Fans, Funktionären und jungen Pionieren, um dem Publikum einen Einblick in die Lebenswelten der DDR zu geben.

## Profil: Sprachen und Kulturreichhaltigkeit

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Thema	Jugendwelten in unterschiedlichen Gesellschaften	Begegnung mit dem Fremden	Fortschritt	Universelle Werte
Zentrale Fragen	Was macht Jugend aus?	Jeder ist ein Fremder – fast überall?	Ist der Fortschritt noch zu retten?	Gibt es universelle Werte in der einen Welt?
Projekte und Produkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Profilreise</li> <li>• Reisepräsentationen</li> <li>• Jugendrevue <i>in Geschichte oder Englisch und Musik</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Radiofeature <i>alle Fächer</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Traumreise</li> <li>• Kurzfilmprojekt</li> <li>• Kurzfilme <i>alle Fächer</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekt Multimediale Ausstellung oder Revue</li> </ul>

## Profil: Mensch in der Gesellschaft

„ *Ich weiss nicht, ob es besser wird, wenn es anders wird.  
Aber es muss anders werden, wenn es besser werden soll.*

*Georg Christoph Lichtenberg*

### A Place to MinGle

PGW (Politik, Gesellschaft, Wirtschaft) meets Biologie, Kunst meets Psychologie. Im MinG-Profil arbeiten Fächer zusammen, die auf den ersten Blick nur wenig miteinander verbindet. Genau diese scheinbaren Gegensätze machen das Profil spannend, denn sie laden zum Querdenken und zu ganz neuen Blickwinkeln ein. Im Mittelpunkt des Profilunterrichts stehen immer der individuelle Mensch und die Gesellschaft, in der er lebt. Wird der Mensch eher durch seine Erziehung

oder durch seine Gene beeinflusst? Wie entwickelt sich seine Persönlichkeit? In welcher Gesellschaft leben wir heute? In welcher Gesellschaft wollen wir in Zukunft leben?

	Klasse 11	Klasse 12/13
<b>PGW</b>	2	4
<b>Biologie</b>	2	4
<b>Kunst</b>	2	2
<b>Psychologie</b>		2
<b>Seminarkurs</b>	2	2



## Profil: Mensch in der Gesellschaft



In fächerübergreifenden Projekten erforschen wir diese und andere Fragen im Kontext aktueller gesellschaftlicher Themen. Beim Thema Umwelt und Wirtschaft analysieren wir im Fach Biologie, welche Folgen die Elbvertiefung auf das Ökosystem des Flusses hat. Dies verbinden wir mit dem Fach PGW, indem wir untersuchen, welche verschiedenen

gesellschaftlichen Interessen hier aufeinandertreffen. Schließen sich die Erhaltung der Natur und ihre gesellschaftliche Nutzung aus oder gibt es Wege, dass sich beide sinnvoll ergänzen können?

Neben der theoretischen Auseinandersetzung spielt im MinG-Profil auch das praktische Tun eine wichtige Rolle. Als „aktive Bürger“ unserer Gesellschaft engagieren sich alle Schüler im Profil ab der 11. Klasse in einem ehrenamtlichen Projekt ihrer Wahl und bringen ihre Erfahrungen in den Unterricht ein. Die Bandbreite der Möglichkeiten ist groß: Wir setzen uns z.B. im Ortsverein von amnesty international für den Schutz von Menschenrechten ein, engagieren uns bei Greenpeace für den Umweltschutz, sind aktives Mitglied einer Partei oder entwickeln ein ganz eigenes Projekt.

### Wer sollte MinG wählen?

Du ...

- ... bist ein „Newsjunkie“ und informierst dich gern selbstständig über aktuelle Themen?
- ... diskutierst leidenschaftlich gern und scheust dich nicht, auch vor anderen für deine Meinung einzutreten?
- ... möchtest die Gesellschaft, in der du lebst, aktiv mitgestalten und hast Lust, dich ehrenamtlich zu engagieren?
- ... bist ein kreativer Kopf (oder gar ein verkannter oder schon anerkannter Künstler)?

Dann bist **DU** im MinG-Profil genau richtig!

## Profil: Mensch in der Gesellschaft

### Berlin, Berlin - Wir waren in Berlin

Das MinG-Profil verschlug es auch im letzten Jahr wieder nach Berlin, genauer gesagt nach Friedrichshain, wo das Sunflower-Hostel liegt. Von dort aus verstreuten wir uns nach einem gemeinsamen Frühstück jeden Tag in alle Winde, um als „Gesellschaftsforscher“ die Sozialstruktur der Stadt zu erforschen.

Jede Gruppe konnte sich mit einer selbst gewählten Frage zu diesem Thema befassen. Unsere Gruppe machte sich in Berlin auf die Suche nach einer „Parallelgesellschaft“. Andere Gruppen wollten verstehen, wie Rassismus entsteht und was gegen Fan-Gewalt getan werden kann. Hierzu führten wir spannende Interviews mit Wissenschaftlern, Anwohnern, Streetworkern und anderen Experten, forschten in Archiven und erstellten Beobachtungsprotokolle. Unsere Suche nach „Parallelgesellschaften“ wurde für uns so richtig konkret, als jemand aus unserer Gruppe mit einer Erkältung zu einem Arzt in Neukölln musste und die gesamte Kommunikation auf Türkisch stattfand. Vom Klingelschild über die Anmeldebögen bis zum Rezept war alles ausschließlich auf Türkisch.

Zurück in Hamburg hatten wir noch eine Woche Zeit, um unsere Forschungsergebnisse auszuwerten und für die Präsentation aufzubereiten. Zur Präsentation werden traditionell auch die Schüler des 11. Jahrgangs eingeladen, um sich schon einmal ein Bild von dem zu machen, was sie ein Jahr später erwartet. Unsere Ergebnisse haben wir später auch noch in einer schriftlichen Arbeit zusammengefasst. Das war eine

erste Übung für die Seminararbeit (ein eigener längerer wissenschaftlicher Text), die im dritten Semester angefertigt wird.



## Profil: Mensch in der Gesellschaft

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Thema	<b>Spurensuche</b>	<b>Bedingtheit des Handelns</b>	<b>Kontinuität und Wandel</b>	<b>Anspruch und Wirklichkeit</b>
Zentrale Fragen	<i>Was prägt den Menschen? Anlage versus Umwelt</i>	<i>Ökonomie versus Ökologie?</i>	<i>Wie wird Entwicklung möglich?</i>	<i>Ist „Weltfrieden“ möglich?</i>
Projekte und Produkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Profilreise</li> <li>• Reisepräsentationen</li> <li>• Themenabend: Wie ich zu dem wurde, der ich heute bin</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Computersimulation: <i>Fishbank</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Talkshow: Experten-diskussion im Rahmen von <i>Freundschaft macht Schule</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kunstausstellung</li> </ul>

## Stimmen ehemaliger Schüler

DASS ICH DIE FÄHIGKEIT BESITZE, MENSCHEN FÜR MEIN PROJEKT ZU BEGEISTERN, WICHTIGE ENTSCHEIDUNGEN ZU TREFFEN UND MIT MENSCHEN AUS DEN UNTERSCHIEDLICHSTEN KULTURELLEN HINTERGRÜNDE ZUSAMMENZUARBEITEN, HABE ICH DIESER SCHULE ZU VERDANKEN. ICH HABE SEINERZEIT GELERNT, SELBSTBEWUSST AUFZUTRETEN UND FESTEN SCHRITTES DEM LEBEN ENTGEGENZUTRETEN, RÜCKSCHLÄGE NICHT NUR VERKRAFTEN ZU KÖNNEN, SONDERN AUCH KONSTRUKTIV ZU NUTZEN.

EIGENTLICH HATTE ICH KEINE GROßE LUST MEHR AUF SCHULE. DANN GING ES IM PROFILUNTERRICHT GLEICH LOS MIT EINER PROFILREISE NACH SYLT. JEDER SUCHTE SICH EINE FORSCHERAUFGABE, DIE ER VOR ORT UNTERSUCHTE. ES HATTE EINEN GROßEN ERNSTCHARAKTER UND ENTSPRACH MEINEN INTERESSEN. MIT DEM SPAß AN DER ARBEIT WUCHS MEIN EHRGEIZ. DIE ARBEIT WURDE RICHTIG GUT. UND IM NACHHINEIN GLAUBE ICH, DIESER GUTE ANFANG UND DIE BEIDEN PROFILFÄCHER TRUGEN MICH DURCH DIE OBERSTUFE.

**Miguel Robert**

**Charlotte**

NICHTS STÄRKT DEN ZUSAMMENHALT UND DAS LERNEN IN DER GRUPPE BESSER ALS AM ENDE DIESES PROZESSES EIN FERTIGES PRODUKT AUF DER BÜHNE ZU PRÄSENTIEREN, AUF DAS ALLE STOLZ SEIN KÖNNEN. UND DURCH DIE VERANTWORTUNG, DIE UNS IM LAUFE DER PROFILBEREITUNG ANVERTRAUT WURDE, SIND WIR AN UNSEREN AUFGABEN GEWACHSEN. WIR HABEN DIE CHANCE BEKOMMEN, DURCH EIGENSTÄNDIGES LERNEN UNSERE EIGENEN METHODEN ZU ENTWICKELN, DINGE ZU VERSTEHEN UND ZU LERNEN.



# Infos für eine erfolgreiche Bewerbung

## Zulassungsvoraussetzungen

- In die Vorstufe der Max Brauer Schule können Schüler aufgenommen werden, die
- in die Oberstufe versetzt wurden oder
  - einen guten Realschulabschluss (3.0 in den Kernfächern / 3.0 in allen Fächern außer Sport) erreicht haben.

## Informationsmöglichkeiten

- Homepage und Broschüre der Profiloberstufe
- Abend der Oberstufe mit Informationen und Präsentationen der Profilklassen (Termine auf der Homepage unter Termine Sek II)
- Beratungstermin bei der Abteilungsleiterin
- Tag der offenen Tür der Max Brauer Schule (Termine auf der Homepage)

## Bewerbungsunterlagen

- Halbjahreszeugnis der 10. Klasse bzw. Abschlusszeugnis
- ausführliche schriftliche Bewerbung für ein Profil: dazu gehört die Erläuterung, was genau Sie an dem gewählten Profil interessiert und was die inhaltlichen bzw. methodischen Schwerpunkte des Profils mit Ihren persönlichen Interessen zu tun haben
- Anmeldeformular für Gymnasien, Wahlbogen der Vorstufe unter [www.maxbrauerschule.de](http://www.maxbrauerschule.de), Sekundarstufe II
- Für Bewerber von anderen Schulen: Beratungstermin bei der Abteilungsleiterin  
➔ über Frau Graefe, Sekretariat, Tel.428 982 - 242

# Kontakt

---

## **MAX BRAUER SCHULE**

Staatliche Stadtteilschule in der Freien und Hansestadt Hamburg  
Primarstufe, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II

Daimlerstr.40  
22763 Hamburg  
Tel. (040) 428 982-242 (Büro)  
Fax. (040) 428 982-58

## **Schulleitung**

Andrea Runge, Schulleiterin  
Tim Hagener, stellvertretender Schulleiter  
Markus Sturzenhecker, Abteilungsleiter der Oberstufe  
Email: markus.sturzenhecker@bsb.hamburg.de

## **Büro**

Birgit Graefe

## **Verkehrsmittel**

S 1 bis Station Bahrenfeld  
Metrobus 3 bis Bornkampsweg  
Metrobus 2 bis Celsiusweg



